

Dienstag, 26. Januar 2021

Studiengang International Business Management Trinational nimmt grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Fokus

Der Vize-Präsident der Regio Basiliensis, Dr. Hans Martin Tschudi, übernimmt Gastprofessur

Seit 2000 vermittelt der FHNW-Studiengang International Business Management (IBM) Trinational die Qualifikation, um auf internationalisierten Märkten und im vereinten Europa erfolgreich zu agieren. Im Rahmen einer Studienreform unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Wombacher wird das Fach «Politische und wirtschaftliche Kooperation am Oberrhein» aufgewertet. Der Vize-Präsident der Regio Basiliensis, alt-Regierungsrat Dr. Hans Martin Tschudi, wird als Gastprofessor das Fach betreuen.

Der mehrsprachige Studiengang International Business Management (IBM) Trinational vermittelt grundlegende Fachkompetenzen in den Bereichen Management, Ökonomie, Marketing, Kommunikation und Sprachen. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHB) Lörrach, die Université de Haute Alsace (UHA) in Colmar und die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) nutzen damit für ihre Studierenden die besondere Chance, die ihnen die Grenznähe bietet. Im Bachelorstudium werden die Studierenden befähigt, im europäischen Kontext erfolgreich zu agieren. Das trinationale Konzept fördert das kooperative Studium und Arbeiten über Grenzen hinweg und damit die interkulturelle Kompetenz der Studierenden. Darüber hinaus werden bei dieser Studienreform verstärkt die Digitalisierungs-, Innovations- und Nachhaltigkeitskompetenzen der Studierenden gefördert, um als Studiengang einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Oberrheinregion zu leisten.

Die Regio Basiliensis begrüsst, dass mit der Studiengangreform die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein als Hauptfach ein stärkeres Gewicht und eine bessere Sichtbarkeit erfährt. Sie ist überzeugt, dass ihr Vize-Präsident Dr. Hans Martin

Tschudi, der seit 2006 als Lehrbeauftragter im Studiengang mitwirkt und nun als Gastprofessor dozieren wird, die Studierenden für die Bedeutung der trinationalen Zusammenarbeit sensibilisieren, wichtige Aspekte der Regio-Kooperation vermitteln und die Vernetzung zwischen Bildung, Wirtschaft und Politik fördern kann.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer, info@regbas.ch, +41 (0)79 659 09 67 oder +41 (0)61 915 15 15

(Info: Regio Basiliensis)